



LEOGANG

Der Bürgermeister informiert

GEMEINDEZEITUNG Dezember 2014



Wir wünschen frohe Weihnachten
und alles Gute für 2015!



Eröffnung des Kindergartens Sonnenschein

Carina Riedlsperger

Am Samstag, den 29. November 2014 wurde der neu renovierte und erweiterte Kindergarten Sonnenschein in Leogang offiziell eröffnet.

Unter den Gästen befanden sich neben den ausführenden Firmen, das Planerehepaar Nicole und Alfred Walzl von der W2 Manufaktur, die Gemeindevertretung von Leogang, Bgm. a. D. Hias Scheiber, Bgm. a. D. Helga Hammerschmied-Rathgeb, Amtsleiter Ing. Mario Payer, Vizebürgermeister Hermann Unterberger, Bürgermeister Josef Grießner, Pfarrer Mag. Johann Rainer und Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer. Und natürlich Kindergartenleiterin Sylvia Salzmann mit dem Kindergarten-Team und vielen Kindern.



Sylvia Salzmann blickte zurück auf die Eröffnung des Kindergartens im Herbst 1979 und freute sich, dass Pfarrer Mag. Johann Rainer den neuen Kindergarten und für jeden Gruppenraum ein gläsernes Kreuz segnete.

Bgm. Josef Grießner und Vizebgm. Hermann Unterberger betonten in ihren Ansprachen wie wichtig ein Kindergarten ist, der Platz für alle Kinder bietet. Zudem kann die Gemeinde Leogang seit Herbst eine Krabbelgruppe für Kinder zwischen 1,5 und 3 Jahren anbieten.

Alfred Walzl berichtet aus der Sicht des Planers: "Die Nutzfläche des Kindergartens wurde von ursprünglich 710m² um

ca. 60 % erweitert und beträgt nun 1.163m². Innerhalb von 12,5 Wochen wurde der Kindergarten erweitert und saniert. Dabei waren 23 ausführende Firmen, 5 Planer und Fachplaner überwiegend aus Leogang und der Region beschäftigt. Besonders hervorzuheben ist die kindgerechte Gestaltung des gesamten Gebäudes. Zum Beispiel gibt es eine kindgerechte Eingangstür, bei der es den Kindern leichter fällt die Hand der Mutter loszulassen. Weiters wurden die Farben grün und orange verwendet, die beruhigend auf Kinder wirken sollen.



Durch's Programm führten Hildegard und Rosa und für die Umrahmung sorgten die Kindergartenkinder mit ihren Pädagoginnen, sogar ein eigenes Lied wurde komponiert und ein Gedicht verfasst.

Die offizielle Eröffnung erfolgte durch Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer. Beim anschließenden Tag der offenen Tür konnten sich alle LeogangerInnen vom neuen Gebäude überzeugen. Für kulinarische Verpflegung sorgte das Team vom Dorfladen.



Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Leogangerinnen, liebe Leoganger!

Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu und dies ist auch immer ein guter Zeitpunkt ein wenig Bilanz zu ziehen und auf das vergangene Jahr zurück zu blicken. Jänner und Februar waren geprägt von den Vorbereitungen bzw. von der Wahlwerbung für die Gemeindewahlen. Für mich als Bürgermeisterkandidat war dies eine sehr intensive Zeit und am 9. März wurde mir von den Leogangerinnen und Leogangern das Vertrauen geschenkt, wofür ich sehr dankbar bin.

Gleich nach der Angelobung im April wurden die letzten Vorbereitungen für den Baubeschluss für die **Kindergarten-sanierung** getroffen, den wir dann auch am 7. Mai diesen Jahres fassen konnten.

Gemeinsam mit dem Team von W2 Manufaktur, den Mitarbeiterinnen im Kindergarten, dem Bauausschuss, sowie den Mitarbeitern der ausführenden Firmen und dem Gemeindeamt konnte der Bau in kürzester Zeit und zur vollsten Zufriedenheit aller abgewickelt werden. Dafür sei allen Beteiligten nochmals recht herzlich gedankt (ausführlicher Bericht von Bau und Eröffnung im Blattinneren).

Auch die ersten Gespräche bzgl. Finanzierung der **Verbauung der Leoganger Ache** wurden im Frühjahr geführt und Ende Mai konnte bei den Finanzierungsverhandlungen ein Schlüssel mit 60% Bund, 15% Land, 4,5 % ÖBB, 2,5% Gemeinde Saalfelden und 18% Wassergenossenschaft Leogang ausverhandelt werden. Auch mit den Grundbesitzern wurden bereits erste Gespräche geführt und so können die Verbauungsmaßnahmen vielleicht schon im Herbst 2015 beginnen, um einen weiteren Hochwasserschutz zu gewährleisten. Bei der Bürgerversammlung wurde mit der Auftaktveranstaltung zur „familienfreundlichen Gemeinde“ der Startschuss getätigt, um mit kleineren oder größeren Maßnahmen, Familien- bzw. Kinderfreundlichkeit ständig im Fokus zu haben und so unsere Gemeinde lebenswert für alle zu gestalten.

Ein ganz wichtiger Meilenstein für die weitere Entwicklung in unserer Gemeinde war die **Eröffnung der neuen Steinbergbahn** Anfang Dezember. Mit dieser Investition ist es den Leoganger Bergbahnen gelungen einen zukunftsweisenden Schritt zu setzen und ich bin überzeugt durch die Entlastung der Asitzbahn und die Schaffung von neuen Möglichkeiten im Bereich der neuen Steinbergbahn ist dies fast eine „Lebensversicherung“ für unsere Tourismusgemeinde. Auch Hoteleröffnungen und Bauten, sowie Investitionen im betrieblichen und auch privaten Bereich zeugen von der positiven Stimmung im Ort. Ich darf mich deshalb an dieser Stelle bei allen bedanken für ihren Mut und ihre Investitionsbereitschaft.

Ein herzliches Vergelt's Gott, allen die sich im dörflichen Geschehen in den Vereinen und Organisationen eingebracht haben und so zu einer intakten Dorfgemeinschaft beitragen.

Ganz besonders wünsche ich jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die im letzten Jahr durch Krankheit oder einen Schicksalsschlag getroffen wurden, den Mut und die Kraft, das neue Jahr wieder positiv anzugehen.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit allen Leogangerinnen und Leogangern eine besinnliche Zeit und ein frohes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das Jahr 2015.

Euer Bürgermeister
Josef Grießner

Langer Amtstag für die GemeindebürgerInnen

Wir bieten seit Juli 2014 der Bevölkerung alle 2 Wochen verlängerte Öffnungszeiten im Gemeindeamt an: Am Donnerstag in den geraden Kalenderwochen haben wir von 7.00 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 19.30 Uhr geöffnet. Als Ausgleich dazu bleibt das Gemeindeamt jeden Dienstag Nachmittag für den Parteienverkehr geschlossen.

Es werden am langen Amtstag alle Abteilungen - sofern möglich auch das Bürgermeisterbüro - besetzt sein bzw. wird versucht alle Anliegen abwickeln zu können. Wir hoffen damit den Bürgerservice für die Leoganger Bevölkerung verbessern zu können.



Aufstellung Finanzierung Kindergartensanierung/Erweiterung

Gesamterrichtungskosten Netto	€ 1.795.000,-
Davon nicht förderfähig (Einrichtungskosten) Netto	€ 128.000,-
Förderfähige Kosten GAF (Stand Förderansuchen 7.5.2014) Netto	€ 1.667.000,-
Fördersatz GAF (47,92%) Netto max.	€ 790.700,-
Förderfähige Kosten Mustersanierung (Energierelevant) Netto	€ 364.010,-
Fördersatz Mustersanierung 2014 (33,84%) Netto:	€ 123.188,-

Daraus ergibt sich folgende Finanzierung:

Gesamtkosten Netto:	€ 1.795.000,-
Förderung GAF	€ 790.700,-
Förderung Mustersanierung 2014	€ 123.188,-
Rest Eigenmittel	€ 881.112,-

Damit ergibt sich eine Förderung von 49,09 %.

Aufgrund von Überschüssen aus den vergangenen Jahren und einem sehr positiven Abschluss im Jahr 2014 konnte die Sanierung und Erweiterung des Kindergartens ohne Kredit finanziert werden.

Impressionen aus dem Jahr 1979:

Das war die Kindergarteneröffnung am 29. September 1979 unter Bgm. Sebastian Madreiter im Beisein von LH-Stv. Dr. Hans Katschthaler.



Neue Mitarbeiterinnen im Kindergarten



Alona Salzmann, MA aus Saalfelden hat im Herbst ihr Studium der Sozialpädagogik abgeschlossen und leitet nun die Krabbelgruppe.



Daniela Eiböck aus Leogang arbeitet seit September im Team des Kindergartens, als Helferin in der Krabbelgruppe



Ebenfalls neu im Team ist Evi Scheiber aus Leogang. Sie ist gemeinsam mit Elisabeth Eder für die Reinigung zuständig.



Kindergartenjahr 2014/15

Fotos: Carina Riedlsperger, Jochen Linder



Gruppe der "Schlaue Füchse" mit Kindergartenleiterin Sylvia Salzmann und Elisabeth Eder



Gruppe "Stoaberg-Manggei" mit Kindergartenpädagogin Hildegard Griesner und Rosi Hörhager



die "Sonnengruppe" mit Kindergartenpädagogin Brigitte Reis und Ingrid Riedlsperger



die "Sternengruppe" mit Kindergartenpädagogin Lisa Wallinger

In der Krabbelgruppe sind noch vereinzelte Betreuungsplätze für Kinder zwischen 1,5 und 3 Jahren frei - nähere Auskunft bei der Kindergartenleiterin.



Neu seit Herbst 2014 ist die Krabbelgruppe (Spatzennest) für Kinder zwischen 1,5 und 3 Jahren. Betreut werden gesamt 10 Kinder an 5 Vormittagen von Sozialpädagogin Alona Salzmann und Daniela Eiböck.

Der Kindergarten erstrahlt in neuem Glanz!





Sprechtage 2015

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Seit 2014 gibt es in Leogang keinen Sprechtag mehr!

Sprechtage Saalfelden:

monatlich am Mittwoch von 9.00 bis 11.30 Uhr

2015 am 21. Jänner, 18. Februar, 18. März, 15. April, 20. Mai, 17. Juni, 15. Juli, 16. September, 21. Oktober, 18. November, 16. Dezember

Informationen unter:

Telefon: 0662/87 45 91 (Mo bis Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr)

Fax: 0662/87 45 91-213

E-Mail: info@svb.sozvers.at;

oder im Internet unter www.svb.at

Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Landesstelle Salzburg
Rainerstraße 25, 5021 Salzburg

Pensionsversicherungsanstalt

in der Gebietskrankenkasse Zell am See, Ebenbergstraße 3
jeden Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.30 Uhr (entfällt bei Feiertag)

Informationen unter:

Telefon: 05 03 03 (Mo bis Fr von 7.00 bis 15.00 Uhr)

Fax: 05 03 03-378 50

E-Mail: pva-lss@pva.sozvers.at

oder im Internet unter www.pensionsversicherung.at

PVA der Arbeiter und Angestellten, Außenstelle Salzburg,
Schallmooser Hauptstraße 11, 5021 Salzburg

Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft

in der Wirtschaftskammer Zell am See, Schulstraße 14,
jeden zweiten Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr

2015 am 8. Jänner, 22. Jänner, 5. Februar, 19. Februar, 5. März, 19. März, 2. April, 16. April, 7. Mai, 21. Mai, 3. Juni, 18. Juni, 2. Juli, 16. Juli, 6. August, 20. August, 3. September, 17. September, 1. Oktober, 15. Oktober, 5. November, 19. November, 3. Dezember, 17. Dezember

Informationen unter:

Telefon: 0662/87 94 51 (Mo bis Fr von 7.30 bis 13.30 Uhr)

Fax: 0662/87 94 51-74

E-Mail: direktion.salzburg@sva.sozvers.at

oder im Internet unter www.sva.or.at

Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft,
Landesstelle Salzburg, Schallmooser Hauptstraße 10,
5027 Salzburg

Gratis Müllsäcke für Pflegebedürftige

Für pflegebedürftige Erwachsene können am Gemeindeamt (Meldeamt) gratis Restmüllsäcke für die Entsorgung von Windeln und Pflegezubehör abgeholt werden.

Öffnungszeiten Recyclinghof Leogang

Während der Weihnachtsfeiertage hat der Recyclinghof an folgenden Tagen geöffnet:

Freitag, 19. Dezember 2014	von 13.00 bis 19.00 Uhr
Montag, 29. Dezember 2014	von 13.00 bis 19.00 Uhr
Freitag, 2. Jänner 2015	von 13.00 bis 19.00 Uhr

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Gemeinde Leogang, Leogang 4, 5771 Leogang, Österreich

Tel +43 (0)6583 8223 | Fax +43 (0)6583 8223-83 | E-Mail info@leogang.at | www.leogang.at

Layout, Redaktion und Grafik: Carina Riedlsperger, Gemeindeamt Leogang

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Grießner

Fotos/Titelbild: sofern nicht anders angegeben jeweiliger Autor bzw. Gemeinde Leogang

Druck: Druckerei Johann Schreder, Saalfelden | **Auflage:** 1.400 Stück | **Erscheinungsweise:** 4 mal jährlich



Rechnungen der Gemeinde per E-Mail erhalten!

Die Gemeinde Leogang bietet ihren Bewohnern die elektronische Zustellung von Schriftstücken der Gemeinde in Form eines e-Mails (genauer gesagt registered Mail) an. Dieses kostenlose Service hilft uns, Geld zu sparen und entlastet die Umwelt!

Es gibt mit Leogang nun 13 Salzburger Gemeinden, die diesen Service anbieten. Österreichweit nutzen viele Landesregierungen, Bezirkshauptmannschaften und Ministerien diese neue und äußerst unkomplizierte Form des Versandes an den Bürger.

Wir laden Sie ein, dieses Angebot zu nutzen! Briefe, Rechnungen oder Vorschreibungen kommen - wie z.B. von der Handyrechnung gewohnt - per Mail und können entweder ausgedruckt oder abgespeichert werden. Dafür ist die Abgabe Ihres Einverständnisses auf eine der folgenden Arten erforderlich:

- o per E-Mail an info@leogang.at oder
- o auf www.leogang.at/e-Zustellung das Formular ausfüllen oder
- o uns telefonisch unter 06583/8223 über die Teilnahme in Kenntnis setzen

Aus dem Gemeindeamt Die Amtsleitung stellt sich vor

Ing. Mario Payer



Da ich als Kind nicht gerne zur Schule gegangen bin, habe ich nach der Pflichtschule meinen Wunsch, nach den Vorbildern meines Urgroßvaters, Großvater und Onkels, die Lehre zum Zimmerer zu absolvieren, umgesetzt. Nach einigen Jahren als Zimmerergeselle habe ich mir das Handwerk des Schalungszimmerers und Maurers bei einer Baufirma in Leogang angelernt. Parallel dazu entschloss ich mich gemeinsam mit einem Arbeitskollegen und guten Freund die Polierschule für Zimmerer in den Wintermonaten über 3 Jahre in Hallein zu machen. Positiv abgeschlossen entschied ich mich, über den zweiten Bildungsweg mittels Aufbaulehrgang für Hochbau die Matura, ebenfalls in Hallein, über die Dauer von 2 Jahren nachzuholen. Nach der Erfahrung als Bauleiter bin ich schließlich am 1. März 2004 in den Gemeindedienst als Bauamtsleiter gewechselt und 2006 erfolgte die Bestellung zum Gemeindeamtsleiter.

In dieser Funktion bin ich Leiter des inneren Dienstes, sowie Dienstvorgesetzter aller Gemeindebediensteten und unterliege der unmittelbaren Aufsicht des Bürgermeisters. Diese Tätigkeit ist sehr vielseitig und abwechslungsreich, gerne nehme ich diese Herausforderung täglich an.

Mein nächstes großes privates Ziel ist es, gemeinsam mit meiner Frau Ingrid, unseren beiden Söhnen Tobias und Elias ein Eigenheim, gemäß meinem Lehrberuf in Holzbauweise, zu errichten.

Bei meinen mittlerweile 76 Bediensteten, 2 Zivildienern und 1 Schülerin im freiwilligen sozialen Jahr, beim Bürgermeister, Vizebürgermeister und der gesamten Gemeindevertretung bedanke ich mich aufs Äußerste für die gute Zusammenarbeit.

**Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest,
Gesundheit und Glück für das Jahr 2015!**

Änderung Müllmessung

Maria Mariacher

Beginnend mit 1. Jänner 2015 wird in Leogang das bisherige Müllmesssystem nach Volumen auf Verwiegung umgestellt. Das heißt, dass künftig das Gewicht des Mülls von Bedeutung ist und zur Verrechnung kommt. Das Abfuhrunternehmen bleibt gleich, der Müllabfuhrkalender für das neue Jahr wird gesondert in einer Bürgerinfo Ende des Jahres veröffentlicht.

TIPP: Sorgfältige Mülltrennung bringt Kostenersparnis!

Leoganger Bücher

Das wäre doch ein ideales Weihnachtsgeschenk!

Am Gemeindeamt sind folgende Bücher erhältlich:

Chronik von Leogang - 2. Auflage	€ 29,--
Leoganger Sagenheft	€ 7,--
"Zwischenzeiten" Bauernhofbuch von Josef Madreiter	€ 25,--



Standesfälle

Geburten

24. Juni 2014	Lena der Birgit und des Rupert Scheiber, Madreit 3
30. Juni 2014	Hannah der Claudia Griebner und des Martin Bierbaumer, Hirnreit 70
21. Juli 2014	Simon der Melanie Buchner und des Franz Kranawendter, Leogang 52/2
7. August 2014	Florian der Katharina und des Andreas Strasser, Hirnreit 132
21. August 2014	Lukas Alexander der Michaela und des Andreas Seidl, Ecking 35
1. September 2014	Botond der György Gergely und des Peter Horvath, Hirnreit 114
8. Oktober 2014	Johannes der Doris Bründl, MA und des Herbert Bacher, MA, Hütten 1
13. Oktober 2014	Hannes der Elisabeth und des Bernhard Stöckl, Sonnberg 11
14. Oktober 2014	Julian der Mag. Anna Danzl und des Christoph Eder, Otting 1
17. Oktober 2014	Theresa Sofie der Anna Schneider und des Walter Hölzlsauer, Gießen 36
29. Oktober 2014	Anna Babette der Renate Bacher und des Rupert Pölzleitner, Leogang 47
29. Oktober 2014	Amelie der Marion Grundner und des Martin Müllauer, Ullach 9
2. November 2014	Raphael Christian der Birgit und des Florian Zehentner, Leogang 132/5
6. November 2014	Valentina der Eva und des Florian Scheiber, Berg 6
27. November 2014	Nicolas der Adrienn Dubovanszky-Kantor und des Peter Dubovanszky, Sonnberg 131/2
30. November 2014	Julia der Brigitte Laister und des Andreas Heugenhauser, Hirnreit 174

Eheschließungen

12. Juli 2014	Bruno Oberschneider und Daniela Fuchslechner, Saalfelden
17. Juli 2014	Friedrich Scheiner und Hannelore van Hüth, Deutschland
19. Juli 2014	Dr. Detlef Holzmann und Ulrike Reyer, Schweiz
26. Juli 2014	Nicolai Ladinig und Andrea Perwein, Maishofen
26. Juli 2014	Walter Reitsamer und Lucia Rusnak, Deutschland
2. August 2014	Daniel Laurent und Moni Kautschitsch, Deutschland
6. August 2014	Alexander Würz und Nina Schneider, Deutschland
8. August 2014	Jürgen Fakler und Heike Henle, Deutschland
8. August 2014	Dr. Hans Langthaler und Andrea Wieser, Deutschland
9. August 2014	Mag. Stefan Pühringer und Katrin Grasser, Ecking 25
9. August 2014	Stephan Gruber und Helga Herzog, Sonnberg 217
9. August 2014	Andreas Seidl und Michaela Kirchner, Ecking 35
14. August 2014	Stephan Rabel und Mag. Angelika Perterer, Hochfilzen
23. August 2014	Henning Rießelmann und Alice Funke, Deutschland
30. August 2014	Mario Keßler und Katharina Mitterlindner, Hirnreit 172/6
30. August 2014	Ralf Neitzke und Silke Wedekind-Eubling, Fieberbrunn
5. September 2014	Michael Haibach und Sylvia Grünauer, Salzburg
6. September 2014	Alois Bauer und Marcelina Dzialach, Rain 46
9. September 2014	Dieter Schobesberger und Stefanie Fehd-Niedermeier, Deutschland
13. September 2014	Stefan Tschugg und Claudia Herzog, Saalfelden
20. September 2014	Matthias Neumayr und Sandra Rainer, Wien
27. September 2014	Matthias Millauer und Julia Rothe, Maria Alm
30. September 2014	DI Andreas Gaisbauer und Edith Lotterhos, Rain 87/Salzburg
3. Oktober 2014	Stefan Schwaiger und Kathrin Hofer, Berg 12
7. Oktober 2014	DI (FH) Dietmar Duft und DI (FH) Stefanie Müllauer, Rosental 47
7. Oktober 2014	Erich Mitterherzog und Petra Wilke, Hochfilzen/Saalfelden
9. Oktober 2014	Volkmar Rohde und Ines Ludwig, Deutschland
22. November 2014	Mario Mittermair und Christina Foidl, Fieberbrunn
5. Dezember 2014	Christian Flach und Laura Baur, Deutschland

Todesfälle

11. Juni 2014	Stefan Riedlsperger, Sinning 8, 38 Jahre
---------------	--



18. Juni 2014	Julianna Höck, Wohnhaus Prielgut, 95 Jahre
28. Juni 2014	Berta Seiwald, Wohnhaus Prielgut, 89 Jahre
7. August 2014	Leonhard Müllauer, Sinning 37, 73 Jahre
24. September 2014	Hippolyt Riedlsperger, Rain 7, 88 Jahre
22. Oktober 2014	Gisela Oberndorfer, Wohnhaus Prielgut, 85 Jahre
2. November 2014	Dr. Heinrich Treichl, Wien/Grießen 3, 101 Jahre
6. November 2014	Gabriela Schwabl, Sonnrain 2, 67 Jahre
10. November 2014	Mathilde Dum, Hirnreit 96, 56 Jahre

Österr. Alpenverein Sektion Leogang: Es hat sich niemand abgesellt

Stefan Steidl, ÖAV Sektion Leogang

Beinahe bis auf den letzten Platz gefüllt präsentierte sich der Turnsaal der Hauptschule Leogang anlässlich der 56. Jahreshauptversammlung der Sektion Leogang des Österreichischen Alpenvereins am 7. November 2014, die diesmal ganz im Zeichen der Hochgebirgsgruppe stand. Der Ausschuss verfolgt seit vergangenem Jahr das Ziel, die Untergruppen im Verein im Rahmen der Vollversammlung allen Mitgliedern etwas näher zu bringen und zu präsentieren. Nachdem die Jugend vergangenes Jahr den Auftakt machte, war diesmal die HG unter ihrem neuen Präsidenten Matthias Eder an der Reihe, ihre Ziele und ihr buntes alpinistisches Spektrum vor dem Plenum aller Sektionsmitglieder darzulegen. Sie tat dies mit einer Reihe von Fotos, die einen Überblick über die im vergangenen Jahr unternommenen Touren boten, einem kurzen Vortrag von Ingolf Hammerschmied, der letzten Winter gemeinsam mit Andi Strasser anspruchsvolle Skitouren unter anderem im Berner Oberland unternommen hat, und der Vorstellung des Projekts „Junge Alpinisten“, in das zum großen Stolz der Sektion zwei junge Leoganger AV-Mitglieder, Lisa Ulz und Roman Weilguny, Aufnahme gefunden haben.



Gleichzeitig standen dieses Jahr Neuwahlen an, die unter der kurzfristigen Obmannschaft und der bewährten Leitung durch den Ehrenobmann Hans Mayrhofer durchgeführt wurden. Diese Wahl brachte eine Veränderung in der Zusammensetzung des Ausschusses mit sich: nach der Bestätigung des alten und neuen Obmanns Markus Mayrhofer, seiner Stellvertreter der Schatzmeisterin und auch fast aller Funktionäre, übernimmt nunmehr Hans Madreiter die Funktion des Jugendteamleiters von Michael Haitzmann, der über viele Jahre dieses Amt mit großer Leidenschaft und Freude geführt hat. Mit sehr persönlichen Abschiedsworten bedankte er sich dann auch bei allen Helfern und Betreuern und erhielt seinerseits in Stellvertretung den Dank aller Kinder und Jugendlichen, denen unter seiner Führung die Berge, die Natur und das Klettern näher gebracht wurde.



Ehrung langjähriger Mitglieder v.l.n.r.: Marianne Mayrhofer (50 Jahre), Markus Mayrhofer, Elisabeth Mayrhofer (50 Jahre), Anton Pfeffer (50 Jahre), Rudi Eberl (50 Jahre), Albert Deisenberger (40 Jahre), Wilfried Lederer (25 Jahre), Maria Grundner (25 Jahre), Brigitte Slupetzky, Michael Haitzmann (25 Jahre), Josef Struber (25 Jahre), Hans Bernhofer

Mit 36 Ehrungen für treue Mitgliedschaft war die Zahl der Geehrten dieses Jahr besonders hoch, allerdings fand sich davon nur ein Bruchteil bei der Jahreshauptversammlung ein, um das Ehrenzeichen aus der Hand der Landesvorsitzenden Brigitte Slupetzky zu erhalten.

Bemerkenswert waren diesmal zwei Wortmeldungen im Tagespunkt Allfälliges: da war einerseits die Beobachtung einer Mountainbike-Befahrung des Wanderwegs vom Plattenkopf herunter zum Lettlkaser, die mit einiger Skepsis zur Kenntnis genommen wurde. Zweitens wurde von Seiten der Jägerschaft der Appell an alle Skifahrer und Skitourengeher gerichtet, Ruhezonen des Wilds im Leoganger Gemeindegebiet zu meiden, wobei jedoch nicht auf spezielle Örtlichkeiten eingegangen wurde. Diese beiden Themen werden in der nächsten Sitzung des Ausschuss behandelt. Die Jahreshauptversammlung fand einen gemütlichen Ausklang mit regen Diskussionen unter anderem über die geplanten Bergfahrten in bevorstehenden Vereinsjahr.



Aus dem Wohnhaus Prielgut

Martin Herzog

Liebe Leogangerinnen und Leoganger!

Ein für uns sehr aufregendes und bewegtes Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir sind im Februar dieses Jahres mit dem Um- und Neubau fertig geworden, mit 36 Bewohnern und vielen neuen Mitarbeitern in Vollbetrieb gegangen. Um die neuen MitarbeiterInnen möglichst schnell und gut ins Team zu integrieren, haben wir sehr viel unternommen: wir haben einen aktiven Teamentwicklungsprozess gestartet. Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung haben wir in den letzten Monaten unter der Leitung von DGKS Cornelia Moser einen sehr intensiven Gesundheitszirkel durchgeführt. Das ist für unsere Mitarbeiter alles zusätzlich zur ihren normalen Diensten zu bewältigen und erfordert sehr viel Engagement. Dies ist auch einer der Gründe warum wir uns dazu entschlossen haben, unseren Adventmarkt heuer ausfallen zu lassen bzw. ihn zukünftig auch nur alle 2 Jahre zu veranstalten. Ich danke euch für euer Verständnis dafür!

Von 15. bis 18. Oktober waren 14 Jugendliche, von der HBLW Saalfelden, 72 Stunden durchgehend (Tag und Nacht!) im Rahmen der Aktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ bei uns zu Gast. Die Jugendlichen erstellten in diesen 3 Tagen mit unseren Bewohnern ein „Generationen-Kochbuch“, das es bei uns übrigens auch zu kaufen gibt. Die Schüler stellen den gesamten Erlös aus diesem Verkauf dem Wohnhaus Prielgut bzw. unseren Bewohnern zur Verfügung! Danke! Diese 3 Tage waren für alle Beteiligten eine große Freude, sowohl die Bewohner, als auch die Jugendlichen und meine Mitarbeiter gaben danach nur äußerst positive Feedbacks dazu ab. Am Ende der 72 Stunden flossen beim Abschied sogar Tränen, und viele der Schülerinnen waren inzwischen bereits wieder bei uns im Wohnhaus, um die Bewohner zu besuchen.

Es kommen auch sehr viele Besuchergruppen zu uns ins Wohnhaus Prielgut, um sich Informationen zum Konzept der Hausgemeinschaften zu holen und auch gleich eine Vorstellung zu bekommen wie so etwas gelebt werden kann. Es sind oft Kollegen aus anderen Pflegeheimen, z.B. waren sehr viele aus der Stadt Salzburg schon da, aber auch Bürgermeister und Verantwortliche aus anderen Salzburger Gemeinden, auch LR Schellhorn hat uns vor einigen Wochen besucht und war äußerst positiv überrascht, wie gut dieses Konzept funktioniert. Es ist eigentlich bei allen Besuchern anfänglich eine große Skepsis gegenüber dem Hausgemeinschaftsmodell vorhanden, diese weicht aber bis zum Ende des Besuches immer einer großen Begeisterung. Einen Teil zu dieser Begeisterung trägt auch ein Film bei, den wir als Information über das Konzept und unser Wohnhaus Prielgut, den Besuchern vorab zeigen.

Der Link zum **Film über das Wohnhaus Prielgut** (Kurzversion mit 3 Minuten und Film mit 20 Minuten) von Lemon Media ist unter www.leogang.at/prielgut zu finden.

Auch unsere verlässlichen, ehrenamtlichen „Besucher-Damen“, unter der Leitung von Heugenhauser Anni, waren heuer wieder jeden Mittwochnachmittag bei uns im Haus. Am 8. Oktober wurde auch wieder der Alten-Tag von ihnen bei uns im Wohnhaus Prielgut organisiert und veranstaltet. Ein riesengroßes Danke dafür, ihr seid eine große Bereicherung für unsere Bewohner!

Wir haben für den Start der Tagesbetreuung im Wohnhaus Prielgut den Beginn des Jahres 2015 anvisiert. Es wird Februar oder März werden bis zum definitiven Start. Ich bitte alle die Interesse daran haben und mehr Informationen dazu wollen, sich telefonisch bei mir/uns im Wohnhaus Prielgut zu melden. Einige Plätze haben wir noch frei!



LR Dr. Heinrich Schellhorn zu Besuch im Wohnhaus Prielgut



Ich wünsche euch allen und im Besonderen unseren Bewohnern und meinen tollen Mitarbeitern im Wohnhaus Prielgut schöne Weihnachten und ein erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr 2015!



Essen auf Rädern

das Team von Essen auf Rädern

Ehrenamtliche Fahrer gesucht!

Für die Belieferung unserer Bezieher von Essen auf Rädern suchen wir zur Verstärkung unseres Teams weitere ehrenamtliche Fahrer. Die Einteilung zur Belieferung erfolgt immer von Montag bis Sonntag und es trifft einen Fahrer in der Regel maximal 4 Mal im Jahr. Die Entschädigung der gefahrenen Kilometer erfolgt über das amtliche Kilometergeld.

Wenn ihr Interesse an diesem ehrenamtlichen Dienst habt, bitte um Rückmeldung unter 06583/8291-40 Elisabeth Müllauer oder bei Anneliese Hartl 06583/20240 vom Hilfsdienst.

Freie Kapazitäten bei Essen auf Rädern

Eine Pflegebedürftigkeit ist nicht Voraussetzung um von Essen auf Rädern mit Mittagessen versorgt zu werden. Natürlich ist es auch z.B. für alleinstehende Personen oder als Übergangslösung bei krankheitsbedingtem Ausfall der haushaltsführenden Person, möglich Essen zu beziehen. Unsere Köchinnen bieten einen sehr abwechslungsreichen Speiseplan und gehen auch auf krankheitsbedingte Sonderwünsche ein.

Solltet ihr Interesse am Mittagstisch von Essen auf Rädern haben, so stehen wir euch für Fragen sowie auch Anmeldungen unter der Telefonnummer 06583/8291-40 (Elisabeth Müllauer) bzw. -46 (Küche) von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 12.00 Uhr gerne zur Verfügung.

Gemeinsam für Angehörige

Partezettel – Verteilangebot für Leogang

Da sich bei Trauerfällen das Verteilen der Parte oft schwierig gestaltet, haben wir seit Juli 2014 ein Partezettel-Verteilangebot organisiert.

Wir übernehmen – gemeinsam mit unseren zahlreichen freiwilligen Helfern – für die Angehörigen das Austragen der Parte gegen eine freiwillige Spende. Mit diesem Geld bedanken wir uns bei unseren freiwilligen Helfern einmal im Jahr mit einem Essen.

Informationen bei:

Anita Widauer (0650/3384427)

Renate Zehentmayer (0664/1012249)

Elke Scheiber (0676/6246396)

Sepp Eder (0664/73519750)



Neue Mitarbeiter im Wohnhaus Prielgut



Eva-Maria Leixnering (22 Jahre) aus Fusch an der Glocknerstraße unterstützt das Team im Wohnhaus Prielgut als diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester (DGKS).

Unsere Mitarbeiterin Vroni Fricker geht in den wohlverdienten Ruhestand und Greti Steidl verlässt das Wohnhaus Prielgut auf eigenen Wunsch. Wir wünschen den beiden für die Zukunft alles Gute.



Weiters hat mit 1. Dezember Heike Amon (37 Jahre) aus Saalfelden ihren Dienst als DGKS begonnen. Wir wünschen den beiden neuen Mitarbeitern viel Freude bei ihrer Tätigkeit im Wohnhaus Prielgut.

NEU: Gelbe Beschilderung

In mühevoller Arbeit hat unser Bauhofmitarbeiter Wilfried Lederer im vergangenen Frühjahr, Sommer und Herbst an die 800 neuen Schilder für die Beschilderung von Wander- und Spazierwegen an 300 Standorten im Gemeindegebiet von Leogang installiert. Dafür gebührt ihm ein großes Dankeschön. Leider bleiben auch diese neuen Schilder nicht vom Vandalismus verschont und erste kaputte Schilder mussten schon wieder ausgetauscht werden.

!! So bitte nicht!!





„Leonhardiritt mit Barbara“

Rupert Grundner

So titelten die Salzburger Nachrichten mit einem Kurzbericht. Und es ist wohl einzigartig im gesamten Alpenraum, das bei uns in Leogang die Hl. Barbara den Hl. Leonhard am Umritt begleitet.

Hier eine kurze Erklärung dazu: Der ursprüngliche Patron der Kirche war der heilige Ägydus, seit 1477 scheint jedoch nur mehr der heilige Leonhard, der „bayerische Hergott“, als einziger Kirchenpatron auf. Leonhard galt ursprünglich als Schutzpatron derer, die in Ketten liegen, also der Gefangenen, aber auch der Geisteskranken, die man bis ins 18. Jahrhundert ankettete. Nach der Reformation wurde er Schutzpatron der Haustiere, weil man die Ketten, mit denen er abgebildet wurde, als Viehketten deutete.

Das stolzeste Wahrzeichen des Hl. Leonhards stellt in Leogang bis heute die mächtige Kette dar, die sich um die ganze Kirche spannt. Das seltene Motiv der Kettenumspannung findet sich nur bei Leonhardikirchen und als einzige Leonhardikirche in der Erzdiözese Salzburg ist nur die unsere mit einer Eisenkette umschlossen. Auch am Leonhardiritt führt unser Hl. Leonhard (Johann Müllauer) eine eiserne Kette mit sich.

Leogangs Bergbaugeschichte begann bereits im Mittelalter. Erstmals urkundlich erwähnt wurde ein Bergbau im Schwarzleotal bei Hütten um 1425! Seit Jahrhunderten ist der Bergbau im christlichen Kulturkreis religiös geprägt. Viele Bergwerke, Gruben und Stollen wurden nach Heiligen benannt, die meist gleichzeitig als Schutzpatrone des Bergbaus und der Bergleute gelten. Neben Barbara gibt es eine Vielzahl von Heiligen, die



als Schutzpatrone der Bergleute oder des Bergbaus verehrt werden. Barbara ist wohl die bedeutendste Schutzpatronin des Bergbaus überhaupt. Bereits seit dem 14. Jahrhundert ist sie eine der beliebtesten Heiligen. Unsere Hl. Barbara (Nina Fricker) erschien in einem historischen Kleid mit Krone und dem Turm als Attribut.

Trotz der nicht allzu guten Wettervorhersage waren wir als Veranstalter doch sehr erstaunt, ein so starkes Reiterfeld und viele Besucher begrüßen zu können. Vielen Dank seitens des Nostalgieveines an alle Sponsoren, Unterstützer, Vereine und Helfer, die zum Gelingen unseres „Loigama Feiertages“ beigetragen haben.

Auszeichnungen für die W2 Manufaktur

Mit dem BAU.GENIAL Preis 2014 für Hotellerie zeigt die Interessenplattform BAU.GENIAL einmal mehr, was die österreichische Architekturszene an Holz- und Leichtbauten zu bieten hat. Von einer unabhängigen Expertenjury bewertet, wurden am 30. Oktober 2014 die drei Gewinner gekürt. Eingereicht wurden 24 einzigartige Projekte aus ganz Österreich, die mit den unterschiedlichsten Herausforderungen an den Holz- und Leichtbau Großartiges umgesetzt haben. Eine unabhängige Expertenjury bestehend aus Vertretern der Hotellerie, Universitäten, Architektur- und Planungsbüros bewertete die Projekte. Architektur, fachgerechter Holzeinsatz, konstruktive Lösungen, nachhaltiges Energiekonzept sowie benutzerorientierte Funktionalität waren die fünf Bewertungskriterien. Hier konnte die W2 Manufaktur aus Leogang den sensationellen 2. Platz mit dem Zubau Fitnessraum Salzburger Hof belegen!

Die Auszeichnung „Hotelimmobilie des Jahres 2014“ erhält dieses Jahr das Holzhotel Forsthofalm Leogang im Salzburger Land in Österreich. Dazu Andreas Martin, hotelforum Jury-Vorsitzender: „Das stimmige und insbesondere nachhaltige Gesamtkonzept dieses Ferienhotels hat die Jury in ihrem Votum klar überzeugt. Die Vision von Hotelier Markus Widauer wurde von der W2 Manufaktur des Architektenehepaars Walzl technisch und gestalterisch unter schwierigen logistischen Bedingungen hervorragend umgesetzt.“

Die Gemeinde Leogang gratuliert dem Büro W2 und den Bauherren zu den Auszeichnungen!





Von St. Leonhard bis Maria Lichtmess

Mag. Carola Marie Schmidt | Foto: Josef Madreiter

„Schmecken tut Ihnen die Martini Gans sicher, aber wissen Sie auch, woher dieser Brauch kommt?“ Mit diesen Worten eröffnete Carola Schmidt die von ihr kuratierte Ausstellung im Bergbau- und Gotikmuseum Leogang – eine Ausstellung über ursprüngliche Weihnachtsbräuche – mit Geschenken der etwas anderen Art.

Die Salzburger und Pinzgauer Bräuche stehen in einem engen Zusammenhang mit dem Leben und Wirken von Heiligen. In kaum einer anderen Zeit des Jahres ist das Zusammenspiel von Religion und Alltagskultur spürbarer als zwischen Leonhardi (6. November) und Lichtmess (2. Februar). „Der materielle Konsum zu Weihnachten ist mittlerweile derart entwurzelt und entfernt von dem eigentlichen Sinn dahinter – daher haben wir uns gedacht, eine Ausstellung zurück zum Ursprung der Feiertage könnte den eigentlichen Sinn von Weihnachten wieder in den Mittelpunkt rücken“, so Hermann Mayrhofer, Obmann und Kustos in Leogang. Josef Griebner, Bürgermeister von Leogang, ergänzt: „Obwohl Leogang als Skitourismusgebiet bekannt ist, muss man den Touristen und auch den Einheimischen zeigen, dass sich im Kunst- und Kultursektor etwas tut. Der Skifahrer steht schließlich nicht sieben Tage die Woche auf der Piste, er möchte auch qualitatives Unterhaltungsprogramm haben.“

Um diesen Bogen zwischen Religion und Brauchtum spannen zu können, holte sich Hermann Mayrhofer, kürzlich zum Professor ernannt, Carola Schmidt ins Haus.

Die Kunsthistorikerin machte sich bereits als Kunstvermittlerin im heuer eröffneten Domquartier zu Salzburg einen Namen und ist seit einem Jahr Geschäftsführerin des Kulturvereins „Blaues Fenster“, Wagrain, zu dem auch das Waggerl Haus gehört. „Die Ikonographie und Mythen um die Heiligenverehrung sind sowohl in der Kunstgeschichte und auch in der Volkskultur Zeichen eines lebendigen Brauchtums.“



In seiner Eröffnungsrede bedankte sich Hermann Mayrhofer bei den zahlreichen Leihgebern und der Saalfelden Leogang Touristik, ohne deren finanzielle Unterstützung dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre.

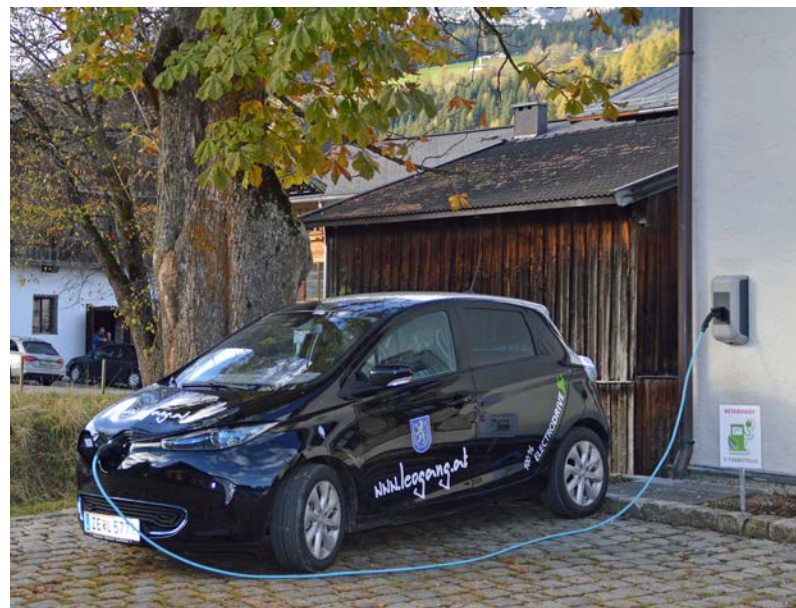
Eine Gedenkminute wurde auch für Heinrich Treichl abgehalten, der Vizeobmann und langjähriger Unterstützer ab der ersten Stunde des Bergbaumuseums war.

Die Ausstellung läuft von 6. November 2014 bis 1. März 2015 und ist donnerstags von 14 bis 20 Uhr, sonntags von 14 bis 17 Uhr sowie nach Voranmeldung geöffnet. Öffentliche Führungen sonntags um 14 und um 16 Uhr – bitte um telefonische Voranmeldung unter 0660/3434608 – und nach Vereinbarung. Weitere Informationen zur aktuellen Weihnachtsausstellung unter www.museum-leogang.at.

Wir gratulieren unserem Kustos Hermann Mayrhofer zur Ernennung zum Professor.

Elektroauto für die Gemeinde Leogang

Die Gemeinde Leogang hat ein Zeichen für die Umwelt gesetzt und ein E-Auto angeschafft. Ein erster Schritt ist getan – ist man am Gemeindeamt Leogang froh: „Mit der Anschaffung eines Elektro-Autos haben wir für unsere Gemeinde ein Zeichen für die Sauberkeit und die Umwelt gesetzt“, so Bürgermeister Josef Griebner. Das Auto ist gedacht für Fahrten der Mitarbeiter des Gemeindeamtes. Angeschafft hat man das Fahrzeug bei Renault Zehentner in Saalfelden (Leasing) und arbeitet dabei mit E-Drive der Salzburg AG zusammen. Weiters wurde am Gemeindeamt eine Ladestation für E-Autos installiert, diese steht auch unseren Kunden kostenlos zur Verfügung.





Obst- und Gartenbauverein

Josef Madreiter

Die diesjährige Jahreshauptversammlung war überaus gut besucht. Vom Landesverband konnte Hans Wechselberger den Landesobmann Ing. Johann Gschwandtner, Ing. Josef Putz, Marianne Wartbichler sowie den Referenten Ferdinand Baumgartner begrüßen. Ein besonderer Gruß galt Bürgermeister Josef Griebner, Vizebürgermeister Hermann Unterberger, Altbürgermeister Hias Scheiber und Dipl.-Kfm. Dr. Albert Steidl. Auch Obleute aus den umliegenden Gemeinden waren anwesend.

Hans Wechselberger legte nach 21 Jahren sein Amt als Obmann zurück. So wie auch Pflanzen gehegt und gepflegt werden müssen, damit sie gedeihen, hat Hans seinen Verein betreut. Heute zählt der Obst- und Gartenbauverein 600 Mitglieder. Die Arbeit war für Hans nicht immer leicht, war er doch gesundheitlich stark angeschlagen. Aber immer wieder gab ihm diese Arbeit für den Verein auch die nötige Kraft. Dafür erhielt er auch die gebührende Anerkennung und Auszeichnungen: das Silberne Ehrenzeichen der Gemeinde Leogang, das Verdienstzeichen des Landes Salzburg und die Ernennung zum Ehrenobmann des Obst- und Gartenbauvereines Leogang. Dafür wurde Hans Wechselberger von allen Rednern größter Dank ausgesprochen und der Wunsch für eine gesundheitlich bessere Zukunft.

Dem Ausschussmitglied Gertrude Müllauer dankte der Landesobmann für die geleistete Arbeit und überreichte ihr das Ehrenzeichen des Landesverbandes in Bronze.



Der neu gewählt Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann:	Martin Mair, Rain 20
Obmann-Stv.:	Hubert Riedlsperger, Rain 7
Kassier:	Erich Untermoser, Schwarzleo 9
Schriftführer:	Josef Madreiter, Hütten 13
Schriftführer-Stv.:	Elisabeth Rieder, Hirnreit 88
Fachwarte:	Elisabeth Schwabl, Leogang 6
	Alfred Bründl, Sinning 36
	Leonhard Zehentner, Hütten 35

Obmann Martin Mair (Tel. 0650/3007726) sowie der gesamte Ausschuss stehen natürlich auch in Zukunft für Fragen gerne zur Verfügung.

Öffentliche Bibliothek der Pfarre

Marlene Vötsch

Am 21. Oktober besuchten die 14 Kinder der 2B der Volksschule Leogang mit ihrer Lehrerin Silke Gruber die Bibliothek. Gertrude Mauracher las das Buch „Mäuseplage“ vor, anschließend durften die Kinder selber in unserem umfangreichen Angebot stöbern.

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag	von 9.45 bis 11.00 Uhr
Donnerstag	von 18.30 bis 19.45 Uhr
Sonntag	von 9.45 bis 11.15 Uhr



Für lange Kochtätigkeit geehrt

Dorfalm Leogang

Kürzlich wurde Küchenchef Klaus Steiner für seine 30-jährige und Koch Erich Riedlsperger für seine 10-jährige Tätigkeit im Restaurant „Dorfalm“ geehrt. Der Obmann der WKS-Bezirksstelle Pinzgau überreichte eine Urkunde und die Mitarbeiter-Medaille in Silber.

Klaus hat maßgebend unseren Betrieb mit aufgebaut und zählt nach so vielen Jahren schon zur Familie! Wir möchten uns bei Klaus und Erchei für die langjährige Treue herzlich bedanken!





Bürgerversammlung und Auftaktveranstaltung familienfreundliche Gemeinde

Carina Riedlsperger



Am Mittwoch, den 3. Dezember 2014 fand die 4. Leoganger Bürgerversammlung und gleichzeitig die Auftaktveranstaltung zum Audit familienfreundliche Gemeinde in der Aula der Hauptschule statt.

Bgm. Josef Grießner und Vzebgm. Hermann Unterberger konnten wieder zahlreiche interessierte Leoganger und Leogangerinnen begrüßen.

Zu Beginn gab es von den beiden einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr und eine Vorschau auf 2015. Im Vordergrund standen dabei die Eröffnung des Wohnhauses Prielgut und des neu renovierten Kindergartens Sonnenschein. Vorgeführt wurde dabei der neue Kurzfilm vom Wohnhaus Prielgut, der von Mike Pilko gedreht wurde.

2015 stehen die Themen Verkehrssicherheit und -beruhigung und der Beginn der Verbauung der Leoganger Ache auf dem Programm.

Im Anschluss daran fand die Auftaktveranstaltung für das Audit familienfreundliche Gemeinde, geleitet wurde diese von unserer Prozessbegleitung Mag. Elisabeth Schwarzl. Nach einer kurzen Präsentation, was sich hinter der familienfreundlichen Gemeinde verbirgt, waren die Besucher aufgefordert in Gruppen den Ist-Zustand in der Gemeinde Leogang zu erheben und zu protokollieren. Bei einem 2. Workshop im März soll dann der Soll-Zustand aufgezeigt und Wünsche für die Entwicklung von Leogang erarbeitet werden. Es werden bereits jetzt alle Interessierten eingeladen am 2. Workshop teilzunehmen und Leogang zu einer familienfreundlichen Gemeinde zu machen.



Umweltinformation: Elektroaltgerätesammlung

Anton Kubalek, Zemka-Abfall- und Umweltberatung

Die Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle Austria GmbH hat ihren beeindruckenden Tätigkeitsbericht 2013 veröffentlicht. Sie ist verantwortlich für die Sammlung und Verwertung von Elektroaltgeräten. Gemäß EU-Richtlinie sollen 4 kg pro Kopf aus privaten Haushalten gesammelt werden. In Österreich werden knapp 9 kg pro Jahr/Einwohner gesammelt - was ein europäischer Spitzenwert ist. Ihre Elektroaltgeräte und Haushaltsbatterien können Sie kostenlos beim örtlichen Recyclinghof entsorgen. Auch im Handel gibt es Rückgabemöglichkeiten, respektive bei den privaten Entsorgungsfirmen. Die ZEMKA plant in Zusammenarbeit mit dem Land Salzburg ein Re-Use-Projekt. Dabei werden noch brauchbare Elektroaltgeräte (Kleingeräte) repariert und über Second Hand Shops sehr preiswert verkauft.

Die Sammelmengen im Land Salzburg 2013:

Elektrogroßgeräte (z.B. Waschmaschinen, Elektroherde, Geschirrspüler)	598.083 kg
Kühlgeräte	376.451 kg
Bildschirme (z.B. Fernseher, Monitore)	539.527 kg
Elektrokleingeräte (z.B. Radios, Recorder, Küchengeräte, Staubsauger, Bügeleisen)	909.899 kg
Lampen (z.B. Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen)	36.222 kg
Gesamtsammelmenge Land Salzburg 2013	2.460.182 kg
Altbatteriensammlung Land Salzburg 2013 (Gerätebatterien)	39.969 kg

Derzeit liegt das Sammelergebnis der Elektroaltgerätesammlung um 3,5% über dem des Vergleichszeitraumes 2013.



Jahreshauptversammlung der Bergrettung Leogang

Manuela Madreiter

Am 28. November 2014 fand die Jahreshauptversammlung der Bergrettung Leogang statt.

Ortsstellenleiter Hans Embacher berichtete Folgendes:

Insgesamt hat die Ortsstelle derzeit 47 Mitglieder, davon sind 33 aktive Bergretter, die übrigen sind in Ausbildung, Altbergretter, administrative Mitglieder. Im Jahr 2014 wurde die Bergrettung zu 11 Einsätzen gerufen, leider waren dabei auch drei Totbergungen zu meistern. Insgesamt wurden für Einsätze, Rettungsdienste bei Veranstaltungen, Schulungen, Übungen und Administratives 2.953 Stunden aufgewendet.

Intensives Schulungsprogramm

Um immer auf dem aktuellen Ausbildungsstand zu sein und im Ernstfall ideal helfen zu können, werden regelmäßig Schulungen und Übungen durchgeführt. Die Themen gehen von Lawinenkunde über Erste Hilfe, von Knotenkunde und Seiltechnik bis zur Handhabung von GPS und Geländekarten. Bei den Übungen in der Ortsstelle - am Asitz, im Bergwerk oder an der Birnhorn-Südwand - sowie bei den Schwerpunktübungen gemeinsam mit anderen Ortsstellen werden die erlernten Kenntnisse in der Praxis erprobt. Jeder aktive Bergretter ist somit durch großes persönliches Engagement bestens informiert und vorbereitet.

Ausbildner in der Ortsstelle

Besonders stolz sind wir darauf, dass Mitglieder unserer Ortsstelle immer wieder bei landesweiten Kursen als Ausbilder fungieren. Albert Herzog, Ingolf Hammerschmied, Franz Deisenberger und Gerald Reichholf waren auch in diesem Jahr mehrere Wochen lang bei Eis-, Fels- Winter- oder Erste-Hilfe-Kursen im Einsatz. Sie geben ihr umfangreiches Wissen somit an den Bergrettungs-Nachwuchs aus dem gesamten Land Salzburg weiter.

Echte Demokratie braucht Bürgerbeteiligung

Johann Madreiter

Zukunft.Leogang ist eine offene Entwicklungsplattform für alle Leogangerinnen und Leoganger. Offene Kommunikation, breite Diskussion und viele Ideen und Vorschläge von allen Bürgerinnen bringen noch mehr Qualität und Sicherheit für die Entscheidungsgremien der Gemeinde. Bei regelmäßigen Treffen haben alle BürgerInnen die Möglichkeit, ihre Interessen und Anliegen zu öffentlichen Vorhaben einzubringen.

In kleinen Gruppen können wichtige Themen für die Gemeinde mit breiter Beteiligung diskutiert und ausgearbeitet werden. So konnten bisher schon Projekte wie z.B. die Löwen Alpin Card für Einheimische oder familienfreundliche Gemeinde Leogang aktiv mitgestaltet werden. Viele Vorschläge für wichtige Gemeindethemen wurden erarbeitet und nach Wichtigkeit und Umsetzbarkeit priorisiert.

Als Schwerpunkte für das nächste Treffen sind die Gestaltung und Verkehrssicherheit Ortsdurchfahrt sowie die Planung eines neuen Kinderspielplatzes vorgesehen.

Das nächste Treffen findet am Donnerstag, den 22. Jänner 2015 um 19:30 im Hotel Leonhard statt.

Auf eure aktive Beteiligung freut sich Bgm. Josef Grießner und das Team Zukunft.Leogang.

Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Auch die Zusammenarbeit mit jungen Leuten und anderen Rettungsorganisationen ist immer wieder spannend. So durften wir wieder mit den Kindern der Hauptschule Leogang am Asitz ein Sicherheitstraining durchführen. Auch mit der Feuerwehrjugend, dem Jugendrotkreuz und der Höhlenrettung gab es gemeinsame Übungen, die äußerst lehrreich und informativ für alle Beteiligten waren.

Wir bedanken uns bei allen Förderern unserer Ortsstelle, bei der Gemeinde Leogang und unseren Partnerorganisationen für die produktive Zusammenarbeit im Jahr 2014.



Sommerübung am 24. August 2014, durchgeführt am Beginn der Kletterroute „Pinzgawurm“ an der Birnhorn Südwand





Gesunde Gemeinde Herbst 2014

Christine Hilzensauer

Vortrag "Musikament"

Am Freitag, den 14. November 2014 fand in der Aula der HS Leogang ein Vortrag von Univ.-Prof.Dr. Günther Bernatzky zum Thema, „Musikament: Therapie oder Unterhaltung“, statt. Prof. Bernatzky ist wissenschaftlicher Leiter des Salzburger Schmerzinstitutes, arbeitet im Fachbereich für organismische Biologie an der Universität Salzburg, Naturwissenschaftliche Fakultät. Der gebürtige Leoganger freut sich immer wieder in seiner Heimat einen Vortrag zu halten. So kamen die Besucher des Vortrags in den Genuss, über die Wirkung und den Erfolg in der Anwendung von Musik, informiert zu werden. Musik zählt zu den ältesten Heilweisen der Menschheit und wirkt direkt auf uns Menschen. Sie kann nahezu nebenwirkungsfrei schulmedizinische Therapien unterstützen und wird im Rahmen psychologischer, psycho- und physiotherapeutischer Verfahren erfolgreich eingesetzt. Musik steigert unser Wohlbefinden und beeinflusst unser vegetatives Nervensystem. Sie bewegt den Menschen, vereinfacht dargestellt, auf drei Ebenen und kann dementsprechend verschiedene Funktionen erfüllen:

- o Physiologische Ebene - als Klang trainiert die Musik das Gehör
- o Emotionale Ebene - als Symbol kann sie Gefühle und Erinnerungen wecken, Hirnprozesse werden aktiviert und
- o Mentale Ebene - Musik trainiert das Gedächtnis und regt als Struktur Denkprozesse an.

So wie ein Medikament, muss auch Musik entsprechend der Indikation und Kontraindikation verwendet werden. Dementsprechend ist die Musikcharakteristik hinsichtlich der Wirkung auf Körper und Psyche für die Begleitung bzw. die Therapie verschiedener Krankheiten von relevanter Bedeutung. In eigenen Studien konnten Prof. Bernatzky und sein Team viele Beweise für die Wirksamkeit der selektiv gewählten Musik bei verschiedenen Erkrankungen wie Schmerz, Parkinson, Stress, Burn-Out-Prophylaxe oder Demenz zeigen.

Die Leitung der Gesunden Gemeinde möchte sich sehr herzlich bei Herrn Prof. Dr. Bernatzky, für die Bereitschaft diesen Vortrag zu ermöglichen, bedanken.

Kabarett "Wos sogga?"

Am Freitag, den 21. November 2014 lud die Gesunde Gemeinde Leogang ein zu einem Kabarett von Peter Blaikner „Wos sogga?“.

Peter Blaikner gehört sicher zu den besten kabarettistischen Liedermachern in diesem Land: der Pinzgauer Freischärler Blaikner, der wie ein Erdrutsch in die Täler und Ebenen fiel, um mit seiner Gitarre über vieles her zu ziehen, was sich bei uns so tut und nicht tut. Dabei kommt natürlich auch der Innergebirgler an sich nicht zu kurz. Frech, kompromisslos und witzig!!

Als Alleinunterhalter zeigte Peter Blaikner nicht nur sein komisches Talent, sondern auch sein musikalisches Können. Schade, dass diese Gelegenheit nicht so viele Zuhörer nutzten, denn der Auftritt war ein absoluter Ohrenschmaus und sehr humorvoll, kabarettistisch-kritisch und machte auch ein bisschen nachdenklich.

Trotzdem ein großes „Danke“ an Peter Blaikner, dass er nach Leogang gekommen ist und den anwesenden Zuhörern einen vergnüglichen Abend bereitet hat.



Stellung 2014

Die Musterungen für alle jungen Leoganger Burschen Jahrgang 1997 findet am 2. Juli 2015 in Innsbruck statt. Die Gemeinde wird in gewohnter Weise einen Bus organisieren, weitere Informationen erhalten die Betroffenen noch zeitgerecht.



NEU: APP für die Gemeinde Leogang

Gemeinde2Go – die mobile App für Bürger und Touristen

Für alle BürgerInnen und Gäste steht eine attraktive, kostenlose Gemeinde-APP zur Verfügung. Diese bietet BürgerInnen und Besucher aktuelle und interessante Inhalte an.

Was kann Gemeinde2Go - Gemeinde APP?

Der Hauptfokus der Gemeinde2Go App ist es, die Informationen so rasch und unkompliziert wie möglich den Bürgern und Besuchern der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Die moderne Darstellung der Gemeinde2Go App wurde so gewählt, dass die Informationen wie Veranstaltungen, Neuigkeiten, Vereinsverzeichnis, Unterkünfte, Gemeindezeitung, Mitarbeiter u.v.a.m. mit nur einem Fingerzeig abrufbar sind.

- o Verfügbarkeit für iPhone, iPad und Android
- o einfache, rasche Bedienung mit wenigen Fingerzeigen
- o automatische Lokalisierung
- o immer aktuelle Informationen aus der Heimatgemeinde
- o Gemeinden aus ganz Österreich in einer APP
- o unterwegs und im Urlaub top informiert
- o Fotogalerie
- o Gemeindezeitung am Smartphone/Tablet lesen
- o Gastronomie, Vereinsverzeichnis, Unterkünfte, ...
- o Amtstafel
- o Notdienstservice
- o Gemeindeverwaltung
- o Wegbeschreibungen
- o und das ist noch lange nicht alles



Zu finden unter "Gemeinde2go" im



Goldene Hochzeiten

Fotos: privat und cb.photography



Den 50. Hochzeitstag begingen am 21. November Elfrieda und Helmut Seer.

Ebenfalls am 21. November feierten Helene und Anton Zehentmayer das Fest der Goldenen Hochzeit.



Am 14. November feierten Hermine und Wolfgang Riedlsperger das Fest der Goldenen Hochzeit.

Am 28. November feierten Berta und Johann Hotter das Fest der Goldenen Hochzeit.



Wir gratulieren allen Paaren recht herzlich und wünschen noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit und Glück!



Barbarafeier der Knappschaft Leogang im Jubiläumsjahr

Sigmund Riedlsperger

Die Knappschaft Leogang feierte in diesem Jahr ihr 25. Jubiläum. Aus diesem Grunde sollte die Barbarafeier am 29. November im Hotel Löwenhof auch eine ganz besondere Feier werden, zu dem auch 120 Gäste begrüßt werden konnten. Obmann Sigi Riedlsperger konnte auch eine Reihe von Ehrgästen begrüßen, darunter alle Bürgermeister in der 25-jährigen Vereinsgeschichte, Hias Scheiber, Helga Hammerschmied-Rathgeb und den amtierenden Bürgermeister Josef Grießner. Neben dem Leiter der obersten Bergbehörde MR DI Artur Maurer war auch der Sohn unserer Fahnenpatin Univ.-Prof. Dr. Georg Wick mit Gattin bei unserer Feier, ein sehr emotionales Ereignis, wie Prof. Wick auch in seinen Grußworten erwähnt hat.

Bei dieser Feier wurde auch eine 130-seitige Fotodokumentation vorgestellt, in der im 1. Teil Fotos aus der Zeit des Bergbaus „Inschlagalpe“ von 1936 bis zur Schließung im Jahre 1970, und im 2. Teil die Aktivitäten der Knappschaft in den 25 Jahren festgehalten sind. Ein schönes Abbild unserer kulturellen Ereignisse in der Gemeinde Leogang und Umgebung. Ein weiterer Höhepunkt war dann die Ehrung unserer Mitglieder, die seit Gründung der Knappschaft im Jahre 1989 dabei sind. 32 der 37 Jubilare konnten begrüßt und mit Abzeichen und Urkunde geehrt werden.

Zum Abschluss des offiziellen Teils gab es dann für 2 ehemalige Obmänner der Knappschaft, Johann Stöckl und Johann Schwaiger den Ledersprung, den wir erstmals auch in der Knappschaft zelebriert haben. Als Halter des „Arschleders“, über das die Kandidaten den Sprung zum Ehrenbergmann wagen mussten, fungierte neben Berghauptmann Artur Maurer unser ältestes Mitglied der Knappschaft, Konrad Bernatzky. Diese Barbarafeier hat insgesamt bei allen Teilnehmer einen ganz besonderen Eindruck hinterlassen. Bläser der TMK Leogang bei der Barbaramesse, zelebriert von Pfarrer Mag. Hans Rainer, und die Abendmusik um Steidl Hubert umrahmten die Veranstaltung, bei der wir auch kulinarisch vom Team vom Löwenhof wieder verwöhnt wurden.

Fotobuch "25 Jahre Knappschaft Leogang"

Das Fotobuch kann bei Obmann Sigmund Riedlsperger, Hütten 7, Telefon 0650/5051448 um € 25,-- erworben werden.



Gruppenfoto mit allen Geehrten und Bgm. Sepp Grießner sowie Berghauptmann MR Artur Maurer (ganz rechts)

Altentag 2014

Carina Riedlsperger | Foto: Andrea Mair

Der diesjährige Altentag führte die LeogangerInnen am 18. Oktober nach St. Jakob am Pillersee. Der Altentag ist immer ein besonderes Highlight im Herbst und viele freuen sich schon lange darauf. Auch heuer sind wieder zahlreiche LeogangerInnen der Einladung der Gemeinde nachgekommen und verbrachten einen schönen Tag im benachbarten Tirol. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurde das Jakobskreuz auf der Buchensteinwand besichtigt. Die Auffahrt mit dem 4er-Sessellift war für so manchen ein Erlebnis. Das schöne Herbstwetter machte diesen Tag perfekt.





„Die Schneekönigin“ in Leogang Ein Wintermärchen für Familien

Saalfelden Leogang Touristik

Im Februar 2015 inszeniert das Salzburger Theater ecce in Saalfelden Leogang ein Wintermärchen mit Livemusik, Akrobatik und Schauspiel für die ganze Familie. Die Aufführungen finden im Circus Zelt an der Talstation der Leoganger Bergbahnen statt.

„Die Schneekönigin“ des dänischen Schriftstellers Hans Christian Andersen gilt als eines seiner längsten und vielschichtigsten, aber auch schönsten Märchen. Es handelt von dem kleinen Mädchen Gerda, das seinen von der Schneekönigin entführten Bruder Kai sucht. Es geht darum, dass man bis ans Ende der Welt läuft, um einen Freund zu retten, dass man die wichtigsten Dinge nicht mit Geld kaufen kann, und dass das Böse oft auch schön sein kann. Jewgeni Schwarz hat 1939 den Prosatext für das Theater bearbeitet. Nach „Der nackte König“, „Die verzauberten Brüder“ und „Zar Wasserwirbel“ ist „Die Schneekönigin“ die vorläufig umfangreichste und größte Aufführung eines Stückes des russischen Dramatikers. Reinhold Tritscher inszeniert den Stoff mit dem Theater ecce, mit Akrobaten, Musikern, der LAUBE Theaterwerkstatt und der Theatergruppe „Blaue Hunde“ der Lebenshilfe Salzburg. Die musikalische Leitung liegt bei Robert Kainar. Für das Bühnenbild ist Alois Ellmauer verantwortlich.

„Die Schneekönigin“ läuft ab 5. Februar 2015 an der Talstation der Leoganger Bergbahnen als Kooperation mit der Tourismusregion Saalfelden Leogang, der Gemeinde Leogang, den Leoganger Bergbahnen, der Lebenshilfe Salzburg und LAUBE im Circuszelt. Eine weitere Spielserie ist für Herbst/Winter 2015 in Salzburg geplant.



Tickets sind erhältlich in den Tourismusbüros Saalfelden Leogang, bei den Leoganger Bergbahnen und online unter www.theater-ecce.com

Weitere Informationen auf
www.saalfelden-leogang.com

Topergebnis bei den Sommerzahlen in Saalfelden Leogang

Saalfelden Leogang Touristik

Im heurigen Jahr blickt die Saalfelden Leogang Touristik auf eine erfolgreiche Sommersaison zurück. Mit einem sensationellen Ergebnis von 405.602 Nächtigungen in der Sommerstatistik kann Saalfelden Leogang nun nahezu an den Winterzahlen anknüpfen. Seit 2011 steigt die Zahl der Nächtigungen im Sommer kontinuierlich an. Zurückführen lässt sich dieser Erfolg zum einen auf die konsequente strategische Weiterentwicklung der Regionsmarke und erhebliche Investitionen innerhalb der Region, zum anderen aber auch auf die große Kompetenz in der Abwicklung von internationalen Großveranstaltungen. Megaevents wie etwa das Out of Bounds Festival, das jährliche Internationale Jazzfestival in Saalfelden oder aber das Biketember Festival tragen zu dieser positiven Endsumme in der Sommerstatistik 2014 bei. Dieses Jahr hatte der August zum ersten Mal mehr Nächtigungen als der diesjährige Februar. Diese Bilanz ist wohl auf die unzähligen wetterunabhängigen Freizeitaktivitäten in Saalfelden Leogang zurückzuführen. Nicht nur die Saalfelden Leogang Touristik, sondern auch die Hotellerie

und die Leoganger Bergbahnen haben den Fokus auf den Sommertourismus und eine Saisonverlängerung 2014 gelegt und zahlreiche Investitionen vorgenommen. Dieser Eingriff brachte ausgezeichnete schwarze Zahlen mit sich.

Nächtigungszahlen Leogang

Leogang konnte in der Sommersaison 2014 291.664 Nächtigungen verzeichnen, das ist im Vergleich zum Vorjahr (258.603 Nächtigungen) ein Plus von 12,8 %.

Veranstaltungskalender

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auf den Veranstaltungskalender der Saalfelden Leogang Touristik hinweisen und Vereine bitten ihre Veranstaltungen einzutragen:
www.saalfelden-leogang.com/de/events/events-melden/



Volksschule Leogang

LehrerInnen der Volksschule

Wir haben einen Spielplatz

Ach wie schön sind jetzt unsre Pausen,
wir können auf den neuen Spielplatz sausen.
Klettern, Rutschen, Balancieren.
Alles Neue ausprobieren.
Gemütlich in der Sonne sitzen
und nicht beim Schreiben schwitzen.

Wir wollen allen Menschen herzlich „Danke“ sagen,
die sich für unseren Spielplatz eingesetzt haben.



Georg Mühlegger von der Fa. Arti hat für die Volksschule Leogang einen wunderbaren Motorik-Pausenhof entworfen und errichtet. Besonders zu erwähnen ist, dass es sich um einen Kunstrasen handelt, "damit die Kinder und die Schule sauber bleiben".

Ein herzliches Dankeschön gebührt auch den Mitarbeitern vom Bauhof, die die Vorarbeiten für den Platz geleistet haben.

Raika-Besuch der 4. Klassen

Am 24. Oktober besuchten die 4. Klassen die Raika Leogang, um in die „Geheimnisse“ des Bankwesens eingeführt zu werden. Ein herzliches Dankeschön an Dir. Ing. Johann Riedlsperger und Thomas Müllauer, die sich die Zeit genommen und den Kindern mit viel Geduld und Humor unser Geldwesen näher gebracht haben. Leider konnten wir den Tresor nicht knacken!



Waldkugelbahn

Gemeinsam mit der Waldpädagogin Karin Höller bauten die Kinder der zweiten und dritten Klassen eifrig und mit viel Spaß „Waldkugelbahnen“. Dort sollten letztlich Holzkugeln ihren Weg finden - durch Tunnels, über Schanzen und sonstige Hindernisse.

Das gelang perfekt und alle waren stolz auf ihr „Meisterwerk“. Vielen Dank an Karin für den aufregenden Vormittag im Wald!





Hurra, wir haben ein Klavier!

Die Freude in der Volksschule ist groß: in unserem Musikraum steht seit zwei Wochen ein Klavier, ein Stutzflügel, und endlich kann echte Klaviermusik in unserer Schule erklingen. Aber wie kommen wir zu diesem wunderbaren Instrument? Dankenswürdiger Weise machte es Dr. Alois Schwaiger unserer Schule zum Geschenk. Er organisierte auch den Transport von seinem Haus in die Schule. Vielen Dank auch den Männern vom Bauhof, die das Tragen in den dritten Stock übernahmen.

Der Elternverein der Volksschule übernimmt die minimalen Reparaturkosten. Vielen Dank!

Schon bald soll ein Konzert im Musikraum stattfinden.



Tolles Vogelschutzprojekt

Karl Puelacher

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen. Die Nistkästen wurden speziell für Blau-Tannen und Schwanzmeisen gebaut.

Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung: Toyota Wadlegger GmbH&CoKG, Hartl-Holz Säge- & Hobelwerk GmbH, Leoganger Bergbahnen, Salesianer Mieltex GmbH, Eberl Ofenbau&Fliesen GmbH&CoKG, Freund Naturholz GmbH&CoKG, Möbel Scheiber GmbH&CoKG, Der Krallerhof



Lesefrühstück

Am 16. Oktober durften sich die 2. A- und 2. B-Klasse ein gemütliches „Lesefrühstück“ schmecken lassen. Das herrliche Gebäck dazu wurde - aufgrund der Brotwochen - von der Bäckerei Ritter gesponsert. Hannes kam sogar persönlich vorbei und brachte uns die Vollkornweckerl.

Ein herzliches Dankeschön dafür!



*Tag des Apfels – wir schauen auf unsere Gesundheit!
Danke für die köstlichen, knackigen Äpfel an den Obst- und Gartenbauverein Leogang!*

**Jeden Tag ist Weihnachten,
jedes Mal, wenn einer dem anderen Liebe schenkt;
wenn die Herzen zufrieden sind,
wenn Menschen Menschen glücklich machen,
dann ist Weihnachten!**



Volksliedstunde in der VS Leogang

Die Volksliedstunde am 19. November 2014 im Turnsaal der VS Leogang war wieder einmal ein Magnet für viele Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde unserer Volksschulkinder.

Immer mehr Interessierte kamen und waren von den Darbietungen und der guten Stimmung im Saal begeistert.

Auch dieses Mal bereiteten die Lehrerinnen wieder nette Volkslieder und Volkstänze mit jeder Klasse und mit den drei Schulchören vor.

Bei "Hinten bei der Stadltür" und bei der "Hobelbank" sangen alle Kinder, aber auch viele Erwachsene, lautstark mit. Sieben Kinder spielten mit der Zugin auf. Krönender Abschluss war der gelungene Bandltanz der 4. B-Klasse.

Jedes Kind der Volksschule stand auf der Bühne und war ein Teil einer wunderschönen Gemeinschaft von singenden Menschen.

„Frei aussa singa“ tut einfach gut und soll unseren Kindern immer wieder vorgelebt werden.

Herzlich bedanken wollen wir uns bei Karl Bauer aus Saalfelden, der uns mit dem feinen Klang seiner kleinen Maultrommeln viel Ruhe in den Saal gezaubert hat. Vielen Dank auch dem engagierten Elternverein der VS für seine gelungene Überraschung für die Eltern und die Kinder nach der Veranstaltung.



Hauptschule Leogang

LehrerInnen der Hauptschule

Auf der Berufs-Info-Messe

Die beiden vierten Klassen der Hauptschule Leogang besuchten am 20. November die Berufs-Info-Messe BIM in Salzburg. Diese fand bereits zum 23. Mal im Messezentrum in Salzburg statt. Den Schülern bot sich ein weitgefächertes Angebot. So konnten sie sich über verschiedenste Lehrberufe und weiterführende Schulen informieren. Der Besuch der Berufs-Info-Messe ist eine gute Ergänzung zum Berufsorientierungsunterricht, der in der 3. und 4. Klasse stattfindet.



Besichtigung Kraftwerk Kaprun

Am 18. September besichtigten die beiden vierten Klassen der Hauptschule Leogang das Kraftwerk in Kaprun und anschließend die beiden Stauseen Wasserfall- und Mooserboden. Interessante Führungen – zuerst in der Hauptstufe des Kraftwerks und später durch die Staumauer – waren mit vielen Details zur Geschichte der beeindruckenden Bauwerke, der Umgebung und der Stromgewinnung gefüllt.

Der erneuerte Lärchwand-Schrägaufzug, Europas größter Schrägaufzug, war eines der vielen Highlights an diesem sonnigen Herbsttag.





Das Leoganger Skiclub-Museum

Christoph Maier



Ein emotionaler Rückblick auf die Leoganger Skigeschichte und eine aktuelle Präsentation der skisportlichen Gegenwart – das ist das neue Leoganger Skiclub-Museum in der Talstation der Steinbergbahn.

Auf Initiative der Skiclub-Funktionäre Hannes Mitterer und Christoph Maier entstand im Eingangsbereich zu Sport Mitterer (Parterre) das neue Skiclub-Museum. Das Museum präsentiert aber nicht nur die Skigeschichte von Leogang, sondern auch die aktuellen Erfolge der Athleten und Initiativen des Skiclubs.

Von den Anfängen des Skilaufens am Schrattenegg und am Kraller, über das erste Skirennen 1924, die Gründung des Skiclubs 1947, den ersten Weltcupsieg, der ersten Olympia-Medaille zu den Kristallkugeln Leoganger Spitzensportler. Von den Skipionieren Sepp Altenberger und Paul Mitterer, über Sylvia und Elfi Eder, zu Stefan Gimpl, Hans-Jörg Unterrainer und Mario Herzog. Von den Pionieren, zu den Stars, zu den Talenten von heute.

Das Skiclub-Museum lädt ein zum Erfahren, Staunen und zur Mitarbeit, denn alle Leoganger sind herzlich eingeladen das Museum mit ihren eigenen Bildern und Geschichten zu füllen (Bilder und Texte bitte via Email an skiclubmuseum@sbg.at oder einfach bei Sport Mitterer abgeben).

Skiclub Leogang - Skisport (er)leben seit 1947

Alles Walzer: Tiroler Paare bei internationalem Wettbewerb

Horst Felsch

Sechs Paare des TanzSport-Zentrums PillerseeTal traten am 16. November bei der Wiener Walzer Konkurrenz im niederösterreichischen Schwechat an, die jährlich im Rahmen der Austrian Open Championships stattfindet.

Natürlich ging es nicht ums Gewinnen, sondern um den Spaß am Dabeisein, denn die Wiener Walzer Konkurrenz ist offen für jedes Niveau vom Tanzschul-Anfänger bis zum Profi – jeder kann mitmachen, sofern er zwei Minuten lang Walzer tanzen kann.



Vom TSZ PillerseeTal haben an diesem Wettbewerb teilgenommen: Elisabeth und Josef Rauter, Angela Mösenlechner und Frank Exenberger, Gabriele und Georg Demoser, Monika und Alfred Scherenthanner, Renate Kalra und Ernst Niedermoser, Natalie Zettl und Christoph Preiß.

Fünf Paare stammen aus dem Hobby- und Techniktraining mit Breitensportniveau. Auch die Lateiner Natalie Zettl und Christoph Preiß wechselten für einen Tag die Disziplin und versuchten sich erfolgreich im Standardtanzen.

Das Fazit: ein unvergessliches Erlebnis – und nächstes Jahr vielleicht mit noch mehr Paaren!



Union Tennisclub Leogang

Erich Zehentner

Für den Union Tennisclub Leogang geht wieder ein erfolgreiches Tennis-Jahr 2014 zu Ende. Die intensive Nachwuchsarbeit des Union Tennisclub Leogang, mit der großzügigen Unterstützung der SIG Combibloc in den vergangenen Jahren, macht sich bezahlt.

In diesem Jahr nahm wieder eine Jugendmannschaft (U15) am Meisterschaftsbetrieb des Salzburger Tennisverbandes teil. Die gemischte Mannschaft – Mädchen und Burschen – erreichte Platz 3 in ihrer Gruppe.

Unsere 1. Herrenmannschaft in der 1. Spielklasse erreichte den 6. Platz.

Die 2. Herrenmannschaft in der 3. Klasse errang den 4. Platz.

Die Mannschaft Herren +45 errang in der 1. Klasse den hervorragenden 2. Platz.

In der STV Hobbyliga haben wir mit einer weiteren Herrenmannschaft mitgespielt und Platz 6 erreicht.



Sommertraining Betreuer Simona Steiner und Helmut Ortner mit Kindern, ein herzliches Dankeschön der SIG für die Unterstützung

Das Kinder- und Jugendtraining hat wieder unser Trainerteam bestehend aus Helmut Ortner, Simona Steiner, Matthias Eßl, Jörg Hanusch, Florian Korner organisiert und mit viel Begeisterung durchgeführt.

Insgesamt waren 60 Kinder und Jugendliche in den verschiedensten Leistungsgruppen vom Anfänger bis zum jugendlichen Meisterschaftsspieler in das Training integriert.

Der Dank des Union Tennisclub gilt seinen Trainern, die sich vorbildlich um die Kinder und Jugendlichen kümmern. Für die finanzielle Unterstützung, die ein derart umfangreiches Training erst ermöglicht, bedankt sich der Tennisclub Leogang vor allem bei der SIG Combibloc sowie der Gemeinde Leogang.

Die **Clubmeisterschaften** haben wir im August gespielt. Nach vielen spannenden Matches standen die Sieger fest:

Herren Einzel: 1. Matthias Eßl, 2. Thomas Ortner, 3. Gerald Weiskopf

Herren Doppel: 1. Matthias Eßl/Jörg Hanusch, 2. Wolfgang Ornig/Gerhard Friedle

Senioren + 45: 1. Erich Zehentner, 2. Wolfgang Ornig, 3. Helmut Ortner

B-Bewerb: 1. Andrea Moser, 2. Norbert Lerchl

Doppel – B-Bewerb: 1. Andrea Moser/Wast Scheiber, 2. Alfred Steiner/Gerhard Ortner

U-10 weiblich: 1. Anna Moser, 2. Julia Streitberger, 3. Livia Paar

U-10 männlich: 1. Lukas Pfeffer, 2. David Moser, 3. Lukas Pilko

U-13 weiblich: 1. Nadine Breitfuss, 2. Marina Fiechtl

U-13 männlich: 1. Markus Ramsauer, 2. Martin Niedermoser

U-16 weiblich: 1. Lisa Auer, 2. Johanna Leitinger

U-16 männlich: 1. Markus Embacher, 2. Matthias Niedermoser

Freie Wohnungen

- o In Leogang 132 wird per 1. März eine 2-Zimmer-Mietwohnung frei.
- o Weiters ist im Wohnhaus Prielgut eine betreubare Wohnung frei.

Interessenten mögen sich bitte bei Carina Riedlsperger unter 06583/8223-11 melden.

Sozialkonto

Wir bedanken uns beim Kath. Bildungswerk, das den Erlös des Kuchenbuffets beim Spielzeugbazar dem Sozialkonto der Gemeinde Leogang zur Verfügung stellt.

Der Betrag am Sozialkonto kommt einem guten Zweck in Leogang zu Gute.



Rückblick auf das Rangglerjahr 2014

Rosi Hörhager

Der Rangglerverein Leogang beendete das Rangglerjahr 2014 mit dem fünften Rang (von elf Vereinen) in der Salzburger Vereinswertung. Es gab insgesamt 21 Veranstaltungen im gesamten Alpenraum und Leogang war mit durchschnittlich acht Startern pro Veranstaltung der zweitaktivste Verein aus Salzburg.

Die größten Erfolge konnte unser Klasse I Ranggler Alois Dum erreichen. Er nahm insgesamt 15 Preise (unter anderem auch einen Hagmoar und den Vizelandesmeistertitel) mit nach Hause. In der Alpencupwertung belegte er den hervorragenden 4. Platz, in der Salzburger Landeswertung wurde er Dritter. Außerdem war er heuer auch wieder bei jedem Länderkampf in der Salzburger Mannschaft aufgestellt. Für die Judo Union Pinzgau kämpfte er sehr erfolgreich in der Judo Bundesliga. Alois blieb heuer vom Verletzungsspech verschont und so konnte er an allen Veranstaltungen teilnehmen. Durch seine Verlässlichkeit und seinen Einsatz ist er auch ein großes Vorbild für die Schüler- und Jugendrangler.

Christoph Eberl, der in der Klasse II kämpft, musste leider aufgrund einer hartnäckigen Schulterverletzung oft pausieren. Er wurde einmal Zweiter und einmal Dritter.

In den Jugendklassen kämpften Jakob und Pauli Pichler. Jakob arbeitete in den Ferien im Gastgewerbe und hatte dadurch fast kein Training. Er konnte einen zweiten Preis erreichen. Pauli ließ nur ein Ranggeln aus und wurde viermal Dritter und einmal Zweiter.

Auch die Schülerrangler waren sehr fleißig, obwohl die Tiroler Schülerrangler heuer nicht zu biegen waren. Für Leogang kämpften bis 8 Jahre Christoph Pichler und Florian Scheiber (drei dritte und ein zweiter Platz), bis 10 Jahre Adam Rainer und Andreas Scheiber (ein zweiter Platz), bis 12 Jahre Kevin

Millauer, Seppi Auer (ein fünfter Platz), Rupl Eder (drei vierte Plätze) und Florian Millauer (ein zweiter und ein fünfter Platz). Florian Scheiber wurde in der Salzburger Landeswertung bis 8 Jahre Dritter.

Großer Dank geht wieder an die Trainer (allen voran an Martin Millauer), die von Februar bis Oktober im Einsatz waren und sehr gefordert wurden, an alle Funktionäre, an die Eltern der Schülerrangler, an alle Fans und an unseren Sponsor Robert Leitinger.

Vorschau auf 2015: Im Februar werden wir wieder mit dem Training beginnen und wie jedes Jahr laden wir schon jetzt alle Buben ab ca. sechs Jahren ein, bei uns vorbeizuschauen und mitzumachen. Voraussichtlich Ende Juni veranstalten wir wieder gemeinsam mit der Musikkapelle das "Albert Rofner Gedächtnisranggeln". Alle Infos dazu gibt es dann wieder auf unserer Facebookseite.



An alle begeisterten VolleyballerInnen!

Da wir ein neues Volleyball Netz von der Gesunden Gemeinde bekommen haben, möchten wir euch herzlich einladen mit uns zu spielen.

Wann? jeden Montag ab 20.00 Uhr

Wo? im Turnsaal der Volksschule

Wer? jeder der gerne Volleyball spielt

Wir freuen uns auf neue MitspielerInnen!

(Kontaktperson Ulli Bauer 0650/9236428 oder

e-mail: a.zehentner@autohaus-zehentner.at)





Fußball

Hansi Obwaller

Die Hinrunde in der 2. Landesliga Süd war für den SC Leogang von vielen „Auf und Abs“ geprägt. Mit 19 Punkten aus 15 Spielen rangiert man am 9. Rang von insgesamt 14 Mannschaften. Die Saison begann mit einem 7:1-Auswärtssieg in Dienten im Cup. In der 2. Runde verlor man dann gegen den Ligarivalen Konkordiahütte mit 2:3. Im darauffolgenden ersten Ligaspiel gegen Mittersill (das Spiel der Runde 1 gegen St. Martin musste witterungsbedingt verschoben werden) machte man ein sehr gutes Spiel und gewann im Steinbergstadion mit 4:1. Im Anschluss spielte man zu Hause meistens gute Partien, auswärts verlor man aber immer. So geschah es, dass man nach der 10. Runde sogar am vorletzten Platz der Tabelle stand. Unser Team startete aber danach eine Serie von 4 Siegen (zu Hause gegen Eben, Konkordiahütte und St. Martin sowie auswärts gegen Maishofen). Im letzten Spiel des Herbstes musste man dann in Mittersill nochmals eine Niederlage hinnehmen. Unsere junge, aber sehr bissige „Truppe“ überwintert somit am 9. Tabellenrang und konnte sich von den Abstiegsrängen absetzen. Der Blick im Frühjahr sollte auf jeden Fall in Richtung 1. Tabellenhälfte gehen.

Die Reserve hat nach Abschluss der Herbstsaison viel Grund zum Lachen. Nach 13 Spieltagen liegt man mit 30 Punkten auf dem sehr guten 2. Tabellenrang. Bei drei Niederlagen konnten das Team zehn Siege feiern – herzliche Gratulation!

Jetzt der Blick auf die Nachwuchsteams:

Die neuformierte und sehr junge U16 (Trainer Martin Platzer und Gerald Leitinger) spielte heuer im Herbst in einer Spielgemeinschaft mit St. Martin und Unken in der stark besetzten Sparkassenliga. Unser Team konnte zwar ergebnismäßig mit den starken Teams dieser Liga nicht mithalten, man sah aber im Laufe der Herbstsaison eine deutliche Steigerung. Im Frühjahr in der Unterstufe wird man auf alle Fälle ein gewichtiges Wörtchen „mitreden“ können.

Die U14 (Trainer Hans und Hannes Langegger) lieferte teilweise tolle Leistungen ab und beendete den Herbst mit 15 Punkten auf Platz sechs von elf Mannschaften.

Die U12 (Trainer Patrick Hetz und Hannes Riedlsperger) überraschte positiv und verabschiedete sich mit 15 Punkten auf Platz fünf von zehn Mannschaften in die Winterpause.

Auch die U10 (Trainer Manuel Eder und Georg Scheiber) und U8 (Trainer Christoph Breitfuß und Michael Pilko) spielten teilweise hervorragende Turniere und errangen sogar einige Male den Turniersieg.

Die neugegründeten Damen (Trainer Christian Kühsling und Sepp Riedlsperger) bewiesen in ihrem ersten Halbjahr in

50 Jahre SC Leogang Fußball



der Meisterschaft der Salzburger Frauenliga viel Kampfgeist und Motivation. Man konnte erstaunliche 3 Siege feiern und liegt nach der Herbstrunde am sechsten Tabellenrang (von insgesamt 9 Mannschaften).

Das Highlight des SC Leogang Fußball war im abgelaufenen Jahr die 50-Jahr-Feier im Juni im Steinbergstadion. Mit dem Ortsteilturnier am Samstag und dem Festakt am Sonntag mit anschließendem Legendenmatch konnte man sehr viele Besucher ins Steinbergstadion locken und es war ein Fest, das auf jeden Fall sehr viel Spannung und Unterhaltung bot und deshalb überaus erfolgreich über die Bühne ging. Der SC Leogang Fußball bedankt sich nochmals bei allen Besuchern und Sponsoren dieses Fests.

Das Highlight im Nachwuchsbereich war das „16. Nachwuchsturnier für U10- und U12-Mannschaften“ am 16. August 2014 im Steinbergstadion. Insgesamt spielten an diesem Tag zwanzig Nachwuchsmannschaften bei diesem Turnier mit und es gab nicht weniger als 54 Spiele während dieses Turniers.

Der SC Leogang Fußball bedankt sich nochmals bei allen, die im abgelaufenen Jahr den Fußball unterstützt haben und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und vor allem gesundes „Neues Jahr 2015“!



Harte Kämpfe beim Nachwuchsturnier des SC Leogang im August 2014



Ausgabe laden

Ehrenbürgerschaft für Bgm. a. D. Helga Hammerschmied-Rathgeb

Carina Riedlsperger

Am 8. Oktober wurde in Leogang im Hotel Löwenhof groß gefeiert. Der Bürgermeisterin a. D. Helga Hammerschmied-Rathgeb wurde im Beisein ihrer Familie, zahlreicher Wegbegleiter und Mitarbeiter anlässlich ihres 65. Geburtstages die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Leogang verliehen.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Musikkapelle und der Chorgemeinschaft Leogang.

Bgm. Josef Grießner und Vzebgm. Hermann Unterberger würdigten in ihren Ansprachen ihre Verdienste zum Wohle von Leogang und der Leoganger Bevölkerung.

Erika Scharer, eine langjährige Wegbegleiterin, hob in ihrer Laudatio einige gemeinsame Projekte hervor, unter anderem den Um- und Neubau des Wohnhauses Prielgut, hier wurde erstmalig in Salzburg das Konzept der Hausgemeinschaften umgesetzt und ist ein voller Erfolg.

Sie alle dankten Helga für ihren Einsatz.

Ihre politische Karriere begann 1980 in der SPÖ Leogang. Hier gründete sie die SPÖ-Frauen und half die SPÖ-Ortszeitung zu etablieren. Ab 1984 war Helga in der Gemeindevertretung, seit 1994 als Vizebürgermeisterin. Im Oktober 2001 wurde sie in den Salzburger Landtag berufen, dem sie bis zu ihrer Wahl zur Bürgermeisterin am 7. März 2004 angehörte. Durch ihre Wahl wurde Helga zur ersten SPÖ-Bürgermeisterin des Landes Salzburg.

Weiters wurde Helga Hammerschmied-Rathgeb bei einer Ehrung der ausgeschiedenen Pinzgauer Bürgermeister am 28. Oktober 2014 auf der Burg Kaprun das handgefertigte Ehrenzeichen des Regionalmanagements Pinzgau überreicht.

Ehrung ausgeschiedener Gemeindevertreter

Carina Riedlsperger

Am 22. Oktober 2014 fand im Hotel Kirchenwirt die Ehrung der im März ausgeschiedenen Mitglieder der Gemeindevertretung statt.

Durchgeführt wurden die Ehrungen von Bgm. Josef Grießner und Vzebgm. Hermann Unterberger, für die musikalische Umrahmung sorgten Bläser der Musikkapelle Leogang.

Christine Hilzensauer (SPÖ), Heidi Pichler und Elias Bierbauer (beide ÖVP) erhielten für die 10-jährige Mitgliedschaft in der Gemeindevertretung den Ehrenbecher der Gemeinde Leogang, Fred Quehenberger (SPÖ) für 15 Jahre das Silberne Ehrenzeichen und DI Alois Zehentner und Hans Herbst (beide SPÖ) für 20 Jahre das Goldenen Ehrenzeichen der Gemeinde Leogang.

Wir danken den ausgeschiedenen GemeindevertreterInnen für ihre Dienste und ihre Arbeit zum Wohle von Leogang und wünschen ihnen für ihre „Polit-Pension“ alles Gute.

Ihr Bürgermeisteramt in Leogang verteidigte sie bei der Wahl 2009 mit einer Zustimmung von 56%. Zu den Bürgermeisterwahlen 2014 trat sie nicht mehr an.

In ihrer Zeit als Bürgermeisterin wurden in Leogang viele Projekte umgesetzt: Errichtung eines Einkaufsmarktes, Sanierung der Aufbahrungshalle und Friedhofserweiterung, Bau des Steinbergstadions und während der EURO 2008 war das russische Nationalteam zu Gast in Leogang.

Eine Herzensangelegenheit war ihr der Um- und Neubau des Wohnhauses Prielgut.



v.l.n.r. Vzebgm. Hermann Unterberger, Gatte Kurt Rathgeb, Ehrenbürgerin Helga Hammerschmied-Rathgeb, Bgm. Josef Grießner



Bgm. a. D. Helga Hammerschmied-Rathgeb, Bgm. Josef Grießner, Amtsleiter Mario Payer und Vzebgm. Hermann Unterberger mit den geehrten GemeindevertreterInnen